

ANFRAGE von Martin Farner (FDP, Stammheim), Paul Mayer (SVP, Marthalen)
Konrad Langhart (Parteilos, Stammheim) und
Markus Späth (SP, Feuerthalen)

betreffend Holzsnitzelfeuerung in Rheinau nicht in Betrieb?

Das Hochbauamt des Kantons Zürich hat die Beheizung und Energieversorgung von kantonalen Gebäuden mit alternativen Ressourcen vorgesehen. Die Zukunft gehört dem umweltschonenden Heizen mit biologischen Brennstoffen aus der Region.

Wenn es darum geht, die geeignete Heizung für sein Eigenheim oder bei öffentlichen Bauten zu planen, kommt man in Zeiten der globalen Erderwärmung und ständiger Ungewissheit über die Preisentwicklung beim fossilen Brennstoffsektor am Thema Biomasse-Heizanlagen nicht mehr vorbei. Die Vorstellung von den russverschmierten, verstaubten Heizräumen gehört mittlerweile längst der Vergangenheit an. Biomasse-Heizanlagen wie Pellets-, Stückholz-, oder Hackschnitzelheizungen können inzwischen den Standard von Öl- oder Gasheizungen bieten, wenn nicht gar übertreffen.

Der Umbau der zentralen Heizungsanlage in der Psychiatrischen Universitätsklinik Rheinau wurde in den Jahren 2017 - 2019 im Auftrag des Kantons Zürich durchgeführt. Der Auftrag wurde gemäss Projekt vergeben und es wurde wie vorgesehen ein zweigeteiltes Silo; kleiner Teil für Trockenholzschnitzel und grosser Teil für Feuchtschnitzel, erstellt. In der Übergangszeit (wenig Heizleistung) ist die Verbrennung von Trockenschnitzel vorgesehen. Bei erhöhter Heizleistung sollten Hackschnitzel direkt ab Wald verbrannt werden.

Projektbeschreibung: Erneuerung der Wärmeerzeugung im Gebäude 90-91, innere Umbauten / Erneuerung Holschnitzelheizung, neue Warmwasseraufbereitung mit Wärmepumpe, Verbindungsleitung für Abwärmenutzung zum Kraftwerk, Umbau Schnitzelsilo.

Die Investitionen für die gesamte Sanierung werden durch kantonale Steuergelder finanziert und betragen gemäss Projektbeschreibung ca. 7 Mio. Franken. Gemäss unseren Recherchen und Informationen war die neue Holzsnitzelheizung noch nie im vollständigen Betrieb.

Das Forstrevier Niderholz mit Staatswald des Kantons Zürich (Gemeinden Marthalen und Rheinau) ist eines der grössten, zusammenhängenden Waldgebiete im Kanton Zürich im Forstkreis 5. Das Energieholz liegt also im eigenen Besitz und in der Region mit kurzen Transportwegen.

Wir bitten den Regierungsrat, auf folgende Fragen umfassend einzugehen:

1. Warum wurde die moderne Holzsnitzelheizzentrale seit dem Neubau nicht im Betrieb genommen?
2. Wie sieht der Regierungsrat die baldige Inbetriebnahme der modernen Anlage?
3. Mit welchem Energieträger wird die Heizung aktuell betrieben?
4. Mit welchen zusätzlichen Kosten wird für die Inbetriebnahme der Holzsnitzelheizzentrale gerechnet?

5. Wie viele Tonnen nicht klimaneutraler CO₂-Ausstoss hätten vermieden werden können, wenn die Anlage sofort bzw. nach der möglichst schnellen Behebung allfälliger Mängel in Betrieb genommen worden wäre?

Martin Farner
Paul Mayer
Konrad Langhart
Markus Späth